„Absichtlich gefallen oder mißfallen zu wollen, waren für ihn unbegreifliche Haltungen. Er wählte von Anfang an die unhaltbare Stellung“,
Jean Cocteau über Eric Satie.

Promenadenkonzert

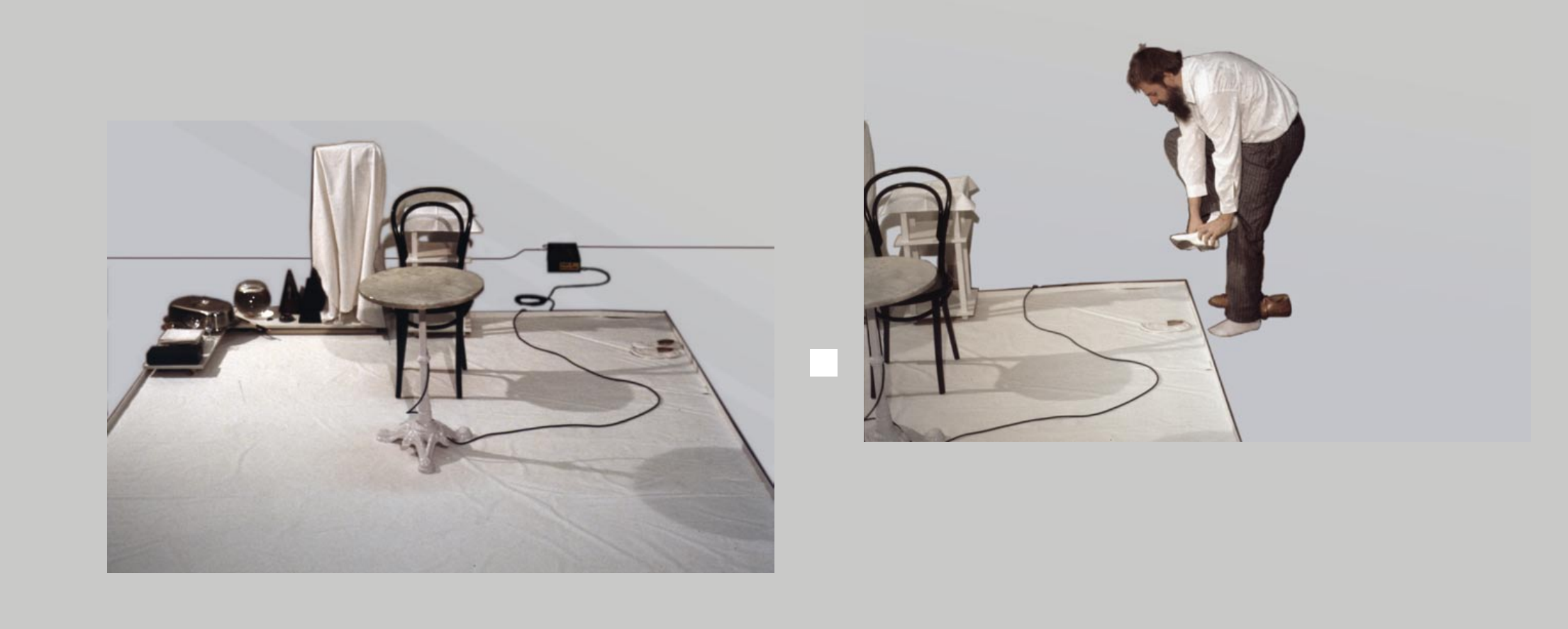
Andreas Peschka geopoet

Renovierte Differenzen

Öffentlichkeit ist widerlich!
Tatsächlich kann man nicht nicht kommunizieren.
Mindestens wird man beobachtet.
Das Publikum stöbert, kaum ist man da,
schon im Mutterbauch nach den ersten Lebenszeichen, und, sind die letzten längst ausgelebt, verfolgt es noch die Leiche.
Aus allem zieht es seine Schlüsse.
Man kann nicht anders, als ihm etwas zu bedeuten.
Wohin fliehen?

Die Dinge: opak.
Die Handlungen: opak.
Die Bedeutungen: opak.
Die Personen: opak.

opak, also sichtbar.

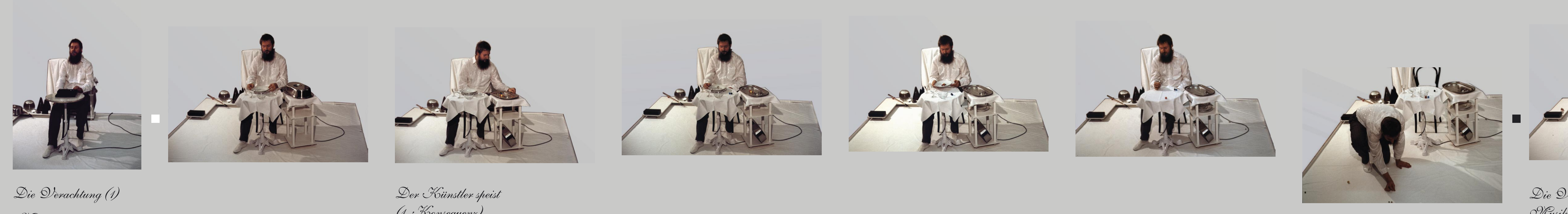


Die Stimmgabel zwischen meinen Zähnen höre allein ICH, und zwar sehr laut.

Die Verachtung (1)

Musik für zwei Stimmgabeln und den direkten Weg zum Ohr des Künstlers.

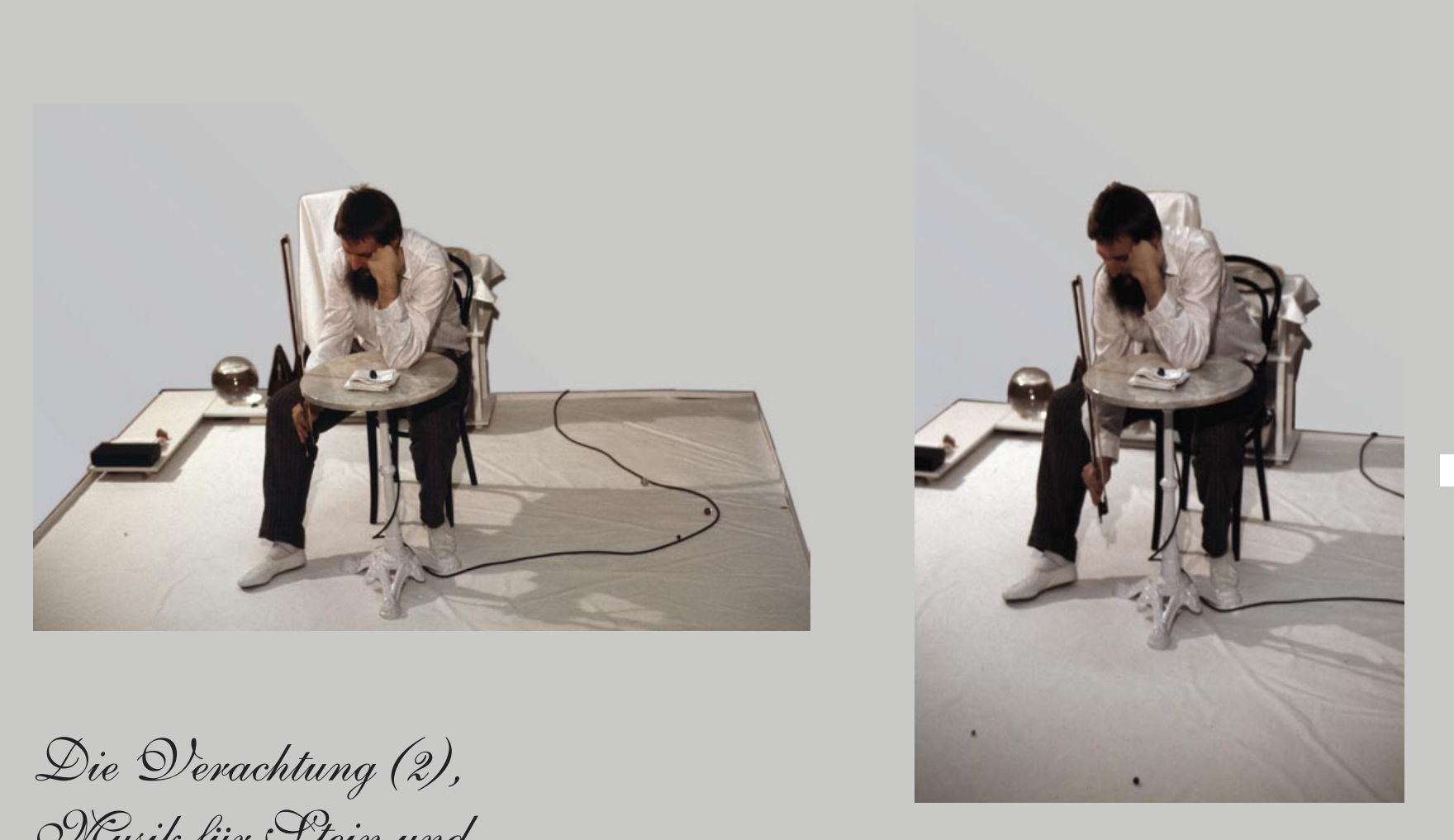
Die harten, schönen Murmeln lasse ich in den Gläsern und auf den Tellern kreisen bis Hunger und Appetit nachlassen. Ein Menu Newtonbahnen, Glasplanetenkost, am Ende mein Überdruß, der sie über die Glas-, Porzellan- und Schwerkraftmulden hinausträgt. Sie folgen zentrifugalen Flugbahnen und landen im Weiß des Quadrats.



Der Künstler speist (1. Konsequenz).

Tischmusik zum Sattwerden.

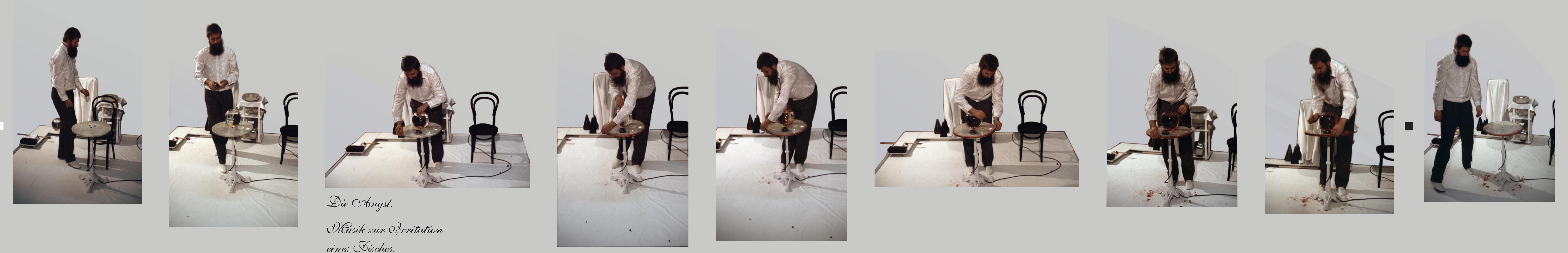
Cellobogen, Marmortischplatte, Kontaktmikro, 1 Kabel zum Verstärker, zu den Boxen: Man hört, was John Cage im schalltoten Raum hörte. Das Singen der Nerven, das Rauschen des Blutes, das Schlagen des Herzens. Nur schwingt hier der Stein.



Die Verachtung (2).
Musik für Stein und Cellobogen.

Hoffnungslose Erinnerung an die Fähigkeit des Musikers Orpheus, Steine zum Weinen zu bringen.

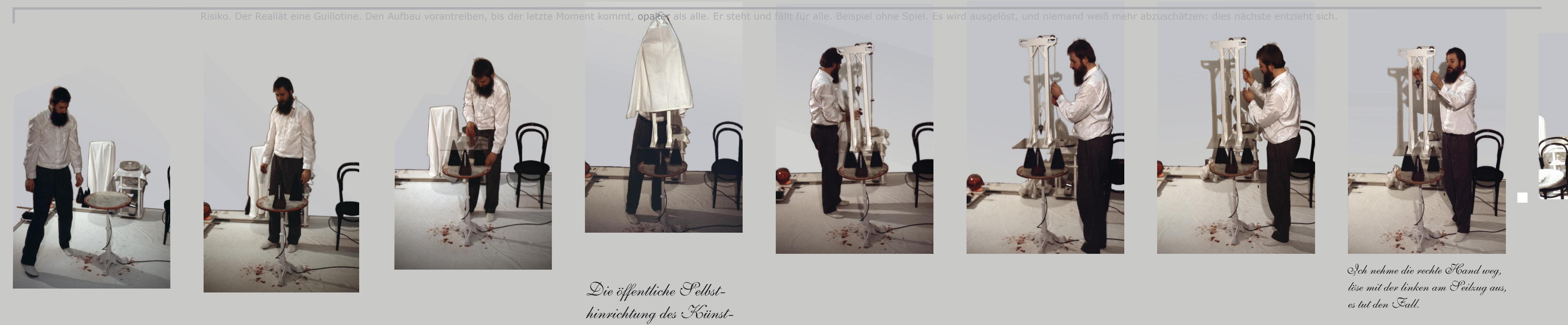
Das Kontaktmikro bleibt aktiviert. Sound läuft über das Kabel. Auf Gummipolstern steht das Glas mit dem Goldfisch. Ich netze die Finger. Ich streiche über die spröde Kante, die Marmorkatze jault. Rot färbt sich das Wasser, rot tropft es vom Tisch. Denn da ist noch das Pinselnäpfchen roter Schlamm, in dem meine Finger weich zwischen landen.



Die Angst.

Musik zur Irritation eines Fisches.

Risiko. Der Realiät eine Guillotine. Den Aufbau vorantreiben, bis der letzte Moment kommt, opaker als alle. Er steht und fällt für alle. Beispiel ohne Spiel. Es wird ausgelöst, und niemand weiß mehr abzuschätzen: dies nächste entzieht sich.



Die öffentliche Selbsthinrichtung des Künstlers (2. Konsequenz).

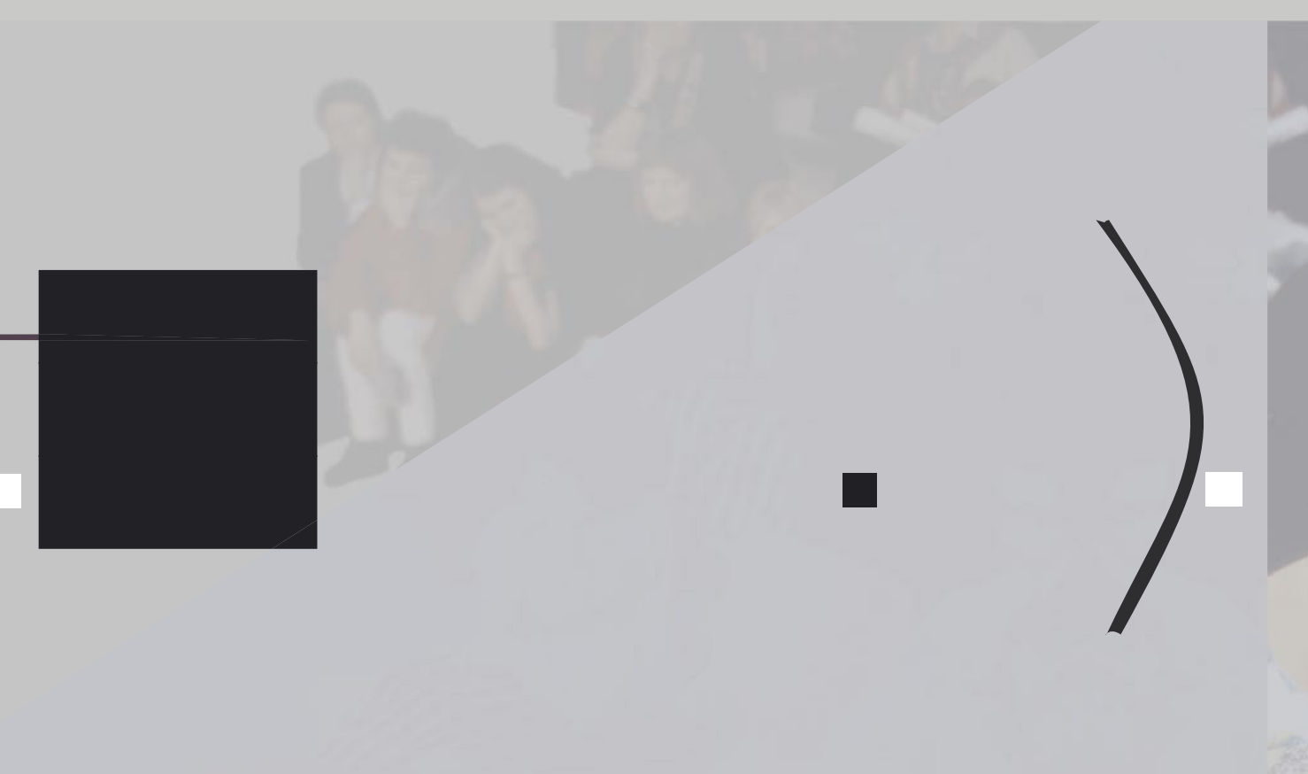
Musik für Glas und Guillotine und das Ende der Vorstellung.

Ich nehme die rechte Hand weg, löse mit der linken am Seilzug aus, es tut den Fall.

Konzept-/Programmheft

Begleittext

Photos der Objekte

Partiturtext